

Schneller Aufschwung

Eschborn Die Geräteturnmannschaft der Heinrich-von-Kleist-Schule gehört zu den besten in Hessen

Von Gesa Fritz

Sie haben es quasi aus dem Nichts geschafft: Erst Ende vergangenen Jahres tingelte Sportlehrer Marcel Gorman durch die Klassen der Eschborner Heinrich-von-Kleist-Schule. Er suchte Schüler für eine Geräteturnmannschaft. Er fand zwei Jungs und fünf Mädchen, die Jüngste zehn, der Älteste 13 Jahre alt.

Zweimal haben sie seitdem zusammen trainiert. Im Februar gewannen sie dann ihren ersten regionalen Turnwettkampf, Ende März belegten sie den vierten Platz bei der hessischen Schulmeisterschaft im Geräteturnen. Nur ein Punkt trennte sie vom Siegtreppchen.

In der Turnhalle der Gesamtschule machen sich die Kinder warm. Max greift probenhalber nach der Bank. Dann stützt der Zehnjährige sich auf und stemmt sich langsam in den Handstand empor. Wenig später wirbeln die Kinder über das Trampolin, grätschen, drehen sich in der Luft und landen elegant auf ihren weißen Turnschlappchen.

Klar haben sie alle eine Eins in Sport. Klar turnen sie alle im Verein – allerdings in verschiedenen. An der fast 1400 Schüler starken Schule kannten sie sich nicht alle. Beim Landesentscheid aber zählte die Leistung des Teams. Neben Einzelübungen wurden gemein-



Überschlagen: Max Wendoff (12) springt seinen Mitturnern was vor.

MICHAEL SCHICK

same Auftritte gewertet, bei denen es ums Zusammenspiel und die Synchronität ging.

Die Kinder sind ehrgeizig. Training im Verein an bis zu fünf Nachmittagen pro Woche ist nicht ungewöhnlich. Triebfeder des Grüppchens ist aber Gorman. Er hat sichtlich Spaß an der Arbeit mit den Kindern, kann sie begeistern. Erst im Sommer hat er sein Referendariat beendet; seitdem ist er Lehrer für Sport und Mathe an der Schule.

Das Beispiel zeigt: Turnen muss nichts mit Schmerz und Quälerei zu tun haben

Sein erstes Ziel: das angeschlagene Image des Geräteturnens aufzupolieren. „Bei Turnen denkt man an Schmerzen und Quälerei“, sagt der 29-Jährige. Die Abneigung sei so groß, dass im Lehrplan lieber nur noch von „Bewegen an und mit Geräten“ gesprochen werde. Für seine Schützlinge völlig unverständlich: Sie sprechen von Spaß, Herausforderung und viel Abwechslung.

Zum nächsten Schuljahr will Gorman eine Turn-AG gründen und so gezielt Talente gewinnen und fördern. Vor allem Jungs sucht er. „Da ist die Konkurrenz nicht ganz so hart“, sagt Gorman. Er rechnet sich für nächstes Jahr Chancen auf den Sieg der hessischen Meisterschaft aus.